

Editorial

Auch wenn gerade erst die Frühlingsferien hinter uns liegen – der nächste Bazar kommt bestimmt. Wie immer ist die Bazarleitung auf der Suche nach neuen, guten Ideen, um den Bazar auch in diesem Jahr wieder zu einem Erlebnis für alle zu machen. Und vielleicht löst ja die Farbenpracht des Frühlings bei dem einen oder der anderen einen Kreativitätsschub aus... Dass in der Schule auch jede Menge los ist, zeigen die verschiedenen Berichte aus den Klassen – sei es der Versuch, in der 6. Klasse ein analoges Netzwerk zu nutzen, das Formenzeichnungen in der 4. Klasse, das mit einem besonderen Projekt abschloss oder das 8.Klass-Theater.

Apropos Theater – hier erwartet sie Ende Mai noch ein besonderes Projekt. Der «Sommernachtstraum» nach Shakespeare wird am 24. und 25.5. als Musik-Theater-Projekt der freien Gruppen und des Oberstufenorchesters im Saal zu sehen sein. Dazu laden wir Sie schon jetzt herzlich ein!

Wir wünschen Ihnen einen bunten Frühling!

Die Redaktion

# A-Post



Sekretariat

## Wechsel im Schul-Sekretariat

Seite 3

## Abschied

Seite 3

Bazar

## Gewinn Bazar 2018

Seite 3

Aus dem Schulleben

## Digitales Netzwerk-Analog

Seite 4

## Schneesportlager

Seite 5

## Vom Formenzeichnen der 4. Klasse

Seite 6

## In Teufels Küche das Theater der 8.Klasse

Seite 8

Bazar

## Bazar 2019 - es geht was!

Seite 12

## Konfistand

Seite 13

## VAPLANER 2.0

Seite 13

Aus dem Schulleben

## Impressionen vom Eurythmiemärchen

Seite 14

Programm

## H.C. Andersen Zweig

Seite 15

Fundraising

## Bilanz Steiner-Pool Partner

Seite 16

**Schulsekretariat**

Tössfeldstrasse 35, 8406 Winterthur  
Telefon 052 202 19 97  
sekretariat@rsw.ch

**Öffnungszeiten**

Montag bis Freitag 7.30–12.30 Uhr,  
während der Schulferien werden  
die Öffnungszeiten jeweils auf dem  
Band bekannt gegeben

**Geschäftsführung**

Daniel Plain  
Büro: Tössfeldstrasse 35,  
8406 Winterthur  
Telefon 052 566 10 13  
geschaeftsfuehrung@rsw.ch

**Schulleitung**

Michael Büttner  
Büro: Obere Briggerstrasse 20,  
8406 Winterthur  
Sprechstunde: Montags 15.30–17 Uhr  
Telefon 052 203 08 23  
schulleitung@rsw.ch

**Herausgeber**

Rudolf Steiner Schule Winterthur  
Maienstrasse 15, 8406 Winterthur

**Redaktion**

Jana Bidaut (Lektorin)  
Ralph Levin (Satz)  
apost@rsw.ch

**Inserate**

1 Seite (178 x 252 mm, hoch) CHF 120.–  
½ Seite (87 x 252 mm, hoch) CHF 60.–  
½ Seite (178 x 124 mm, quer) CHF 60.–  
¼ Seite (87 x 124 mm, hoch) CHF 35.–  
¼ Seite (178 x 60 mm, quer) CHF 35.–  
⅛ Seite (87 x 60 mm, quer) CHF 20.–  
Kleininserate bis max. 10 Zeilen gratis

Externe Interessenten können die  
A-Post Online auf [www.rsw.ch](http://www.rsw.ch) abrufen  
oder sie kostenlos per E-Mail abonnieren.

Dieses Publikationsorgan wurde mit  
freundlicher Unterstützung von Weleda AG  
gedruckt.



**WELEDA**

## Wechsel im Schul-Sekretariat

Cornelia Wyss hat Ende April ihre Stelle als Buchhaltungsmitarbeiterin leider verlassen. Sie war fast fünf Jahre im Schulsekretariat tätig und arbeitet nun als Fachperson Betreuung in einem Wohnheim für Menschen mit einer Beeinträchtigung.

**Wir waren mit der Arbeit von Cornelia Wyss sehr zufrieden, schätzen sie als Mitarbeiterin und Kollegin ausserordentlich und wünschen ihr alles Gute!**

Ihre Nachfolgerin ist Vivianne Bernhard. Sie ist ebenfalls Schulmutter und hat drei Kinder an unserer Schule. Wir begrüßen Vivianne Bernhard in unserem Team und wünschen ihr einen guten Start. Zusammen mit Claudia Levin führt sie unsere Schulbuchhaltung. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Vivianne Bernhard.

Daniel Plain

## Abschied

Fast fünf Jahre arbeite ich nun schon im Sekretariat.

**Ich bezahlte unzählige Rechnungen, ordnete diverse Quittungen ein und hatte viele schöne Begegnungen mit Eltern, Lehrer/innen und Kindern.**

Für mich war es eine spannende und lehrreiche Zeit. Nun ziehe ich weiter, zurück zu meinem ursprünglichen Beruf, in die Betreuung kognitiv beeinträchtigter Menschen.

**Ich danke Euch allen für das Vertrauen, welches ihr mir entgegen gebracht habt.**

Speziell danke ich Claudia, Karin und Dani für die tolle Zusammenarbeit im Team.

Vivianne, ich wünsche dir eine ebenso tolle Zeit im Sekretariat, wie ich sie haben durfte.

Herzliche Grüsse  
Cornelia Wyss

## Gewinn Bazar 2018

Wie üblich dürfen wir in dieser A-Post den Gewinn für den Bazar 2018 bekannt geben:

**Gemeinsam haben wir für die Schulkasse rund CHF 62`500.00 erwirtschaftet.**

Aufmerksame Eltern werden nun zwei Feststellungen machen:

- Der Gewinn liegt unter dem budgetierten Betrag
- Der Gewinn ist nochmals geringer als 2017

Die Bazarleitung hat 2018 diverse Investitionen getätigt. So hatten wir - mit der Absicht, neue Gäste anzulocken - Mehrausgaben in der Werbung, welche 2019 wieder etwas reduziert werden müssten. Ebenso haben uns der Umzug und die Organisation (Paletten/Rahmen/Transportfahrzeuge etc.) des neuen Lagers etwas Geld gekostet. Es ist also nicht so, dass wir generell weniger Umsatz verzeichnen, eher hatten wir 2018 Ausgaben, welche 2019 nicht mehr in diesem Ausmass getätigt werden müssen.

Auf dem neuen Werbeflyer haben wir keine Logos mehr. Auch durch Dani Plain jeweils gut verkauften Platzierungen sind 2018 weggefallen. Für 2019 werden verschiedene Möglichkeiten geprüft, Firmenlogos und/oder Anzeigen verkaufen zu können.

Wir schauen also dem Bazar 2019 positiv entgegen und sind davon überzeugt, dann wieder den budgetierten Betrag zu erreichen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten - und Claudia Levin für das Zusammenführen der Zahlen.

Für die Bazarleitung  
Ralph Levin

# Digitales Netzwerk-Analog

4

Jeder geht inzwischen damit um: Facebook, Instagram, WhatsApp, Telegram, ...Vielen Erwachsenen aber werden die Gefahren der Nutzung erst bewusst, wenn sie oder ihre Kinder unangenehm und/oder schmerzhaft mit den Folgen einer unbewussten Nutzung konfrontiert werden. Und anders als im Kreis bekannter Menschen ist der Schaden manchmal nur schwer zu begrenzen oder zu beheben.

Um unsere Kinder und Jugendlichen für den Umgang mit digitalen sozialen Netzwerken und Nachrichten zu sensibilisieren, müssen sie nicht nur auf mögliche Gefahren aufmerksam gemacht werden, sondern auch die Gelegenheit haben, im geschützten Rahmen den Umgang damit zu üben. Denn nur das, was man selbst erfahren und geübt hat, kann man in vollem Bewusstsein und sicher nutzen.

So habe ich mit den Schülerinnen und Schülern der 6.Klasse im Januar mit dem Projekt «Digitales Netzwerk-Analog» gestartet. Ziele dabei waren die Funktionsweise eines Netzwerkes zu verstehen, Teil eines Netzwerkes zu werden und ein Netzwerk in allen möglichen Auswirkungen, positiven und negativen, zu erfahren.

Zunächst ging es um das Erstellen eines eigenen Profils. Die Schülerinnen und Schüler schrieben ohne Angabe ihres Namens über sich selbst: Vorlieben in Musik, Lesestoff, Essen, Hobbies usw. Dann wurden alle Profile anonym an die Tafel gehängt und es durften Freundschaftsanfragen gestellt werden. Überraschend für viele war, wie wenig sie über einander wussten, nachdem das Geheimnis, wer hinter welchem Profil steckte, gelüftet wurde. Das Schöne dabei war: Auch Schülerinnen und Schüler, die sonst nicht im Mittelpunkt standen, erhielten viele Freundschaftsanfragen.

Im Anschluss erstellten wir «Profile» mit Namen und Fotos und hängten sie im Klassenzimmer auf. Parallel dazu aktivierten wir zwei Pinnwände, an denen alles «veröffentlicht» werden darf.



Die Schülerinnen und Schüler können nun «liken», «disliken» oder Kommentare zu den «Postings» anhängen. Anonyme Kommentare sind nicht erlaubt. Postfächer für alle wurden selbst gestaltet und hängen nun im hinteren Teil der Klasse. Auch hier gilt die Regel: Es darf keine anonyme Nachricht verschickt werden, Beleidigungen sind ebenso verboten. Anfangs gab es ziemlich viel Aufregung und manche/r kam gar nicht dazu, alle Nachrichten zu beantworten. Die Nachrichtenflut war sehr gross und setzte alle unter Druck. Bewusst wurde uns rasch, welchen Druck es erzeugen kann, wenn man Nachrichten nicht beantworten kann (schliesslich lief der «normale» Unterricht ja auch noch nebenher) oder wie es sich anfühlt, wenn man selber nur spärliche oder gar keine Antworten erhält. Fast jede Situation, die im Umgang mit digitalen sozialen Netzwerken entstehen kann, kann auch analog erlebt werden. So nimmt die Wachheit für die Gefahren im Internet zu. Wie viel schneller schreibt man über einen Menschen etwas Abfälliges, Beleidigendes, wie viel leichter ist das, als Probleme wirklich anzugehen, darüber sachlich zu sprechen und Lösungswege zu suchen.

Es wurde auch erlebbar, wie es sich anfühlt, wenn eine ganze Gruppe gegen einen einzelnen Schüler vorgeht. Begleitend sprachen wir über Erlebnisse mit der Nutzung von sozialen Medien im Internet, die grössere Geschwister oder Eltern bereits hatten. Dabei waren auch «Fake-Profile» ein Thema, also Profile, die von Personen ins Leben gerufen werden, um andere bewusst zu täuschen. Die rechtlichen Aspekte der Veröffentlichung von Bildern und Filmen waren auch ein Thema. In der Hauptsache ging es mir jedoch um eine Sensibilisierung für die Gefahren, die für junge Menschen nicht absehbar sind, um ein Erleben der Wirkung von Postings, Negativnachrichten etc.

Die Klasse hat ihr eigenes soziales Netzwerk begeistert aufgebaut und mit grossem Interesse damit gearbeitet. Nun bin ich gespannt, was die Zukunft bringen wird. Auf jeden Fall haben viele festgestellt, dass es doch viel schöner ist, mit «echten» Menschen zu tun zu haben, wirklich miteinander zu sprechen und die Zeit gemeinsam zu nutzen.

Susanne Suchan  
Klassenlehrerin 6.Klasse

# Schneesportlager

Am Bahnhof in Winterthur haben wir am 16. Februar Auto und Anhänger mit einer Unzahl an Taschen, Skis und Snowboards beladen und sind dann mit mehr als 70 Teilnehmer/innen und Leiter/innen in die äusserste südöstliche Ecke der Schweiz gefahren, wie wir das seit 35 Jahren schon tun.

Ihr könnt euch noch gut erinnern, im Esssaal war kaum ein Stuhl mehr frei, aber es hat sich jedes Mal gelohnt, weil sich die Küche von Mal zu Mal überboten hat mit feinem Essen; nicht einmal waren Zopf und Brot nicht selbst frisch gebacken!

**Am Anfang der Woche hat es immer wieder geschneit und die Pisten waren watteweich, ab Montag hat die Sonne mit uns gelacht. In allen Gruppen von Anfänger/innen und fast schon Profis haben wir unzählige Pistenkilometer über zauberhafte Hänge gezogen. Wie Immer war es schön zu sehen, dass alle tolle Fortschritte gemacht haben.**

Das haben wir auch den voll motivierten und gut ausgebildeten Leiter/innen zu verdanken. Die jüngsten haben kurz vor dem Lager noch die neusten Techniken in Jugend- & Sportkursen gelernt und viele Lernideen mit ins Lager gebracht. Es ist bestimmt nicht übertrieben, wenn wir zusammenfassen: Es hat uns riesig Spass gemacht, Schnee, Pisten, Sonne und eine tolle Lagertruppe eine ganze Woche in Minschuns zu geniessen.

Herzlichen Dank an alle, die das möglich gemacht haben: das super Leitungsteam, die überragende Küche und vor allem auch alle fröhlichen und sportlichen Kinder und Jugendlichen!

Für alle, die sich das nächste Lager nicht entgehen lassen wollen, hier der Termin für das nächste Jahr: 08. bis 15. Februar 2020.

Fürs Skilagerteam

Pascal de Lapersonne und Valeri Heim

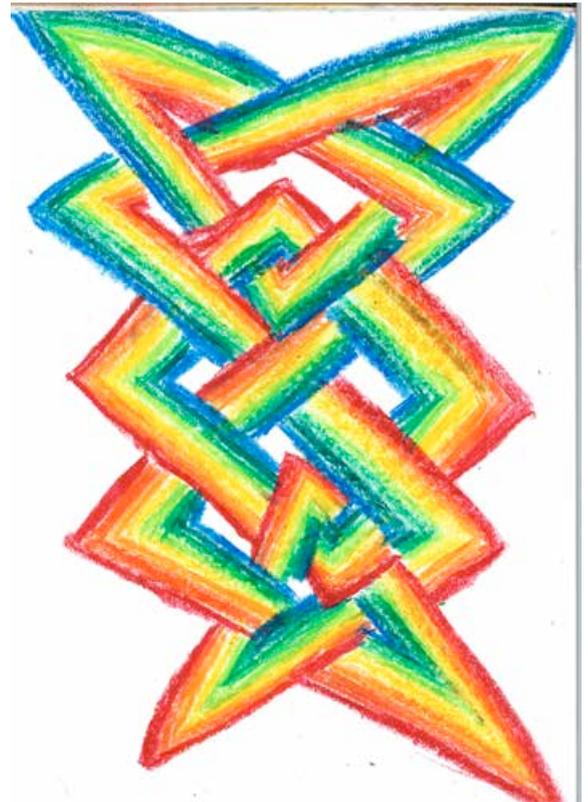


## Vom Formenzeichnen der 4.Klasse

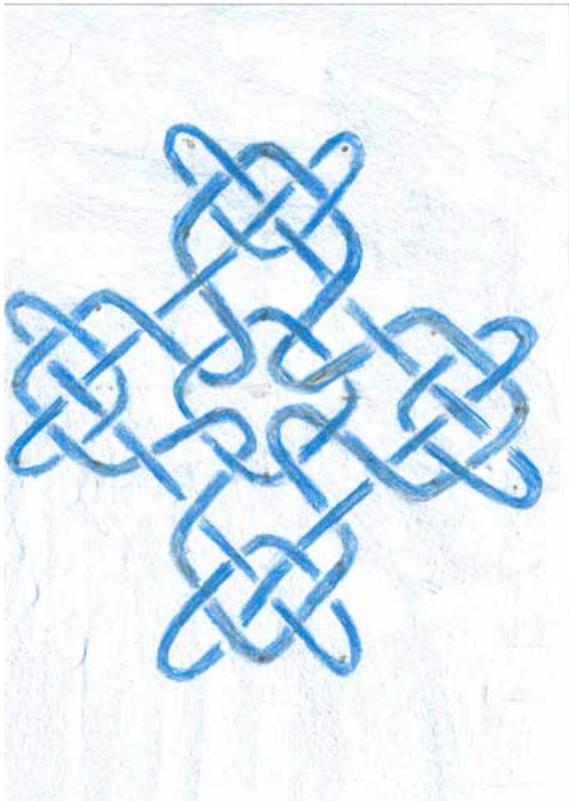
Die Schülerinnen und Schüler der 4.Klasse üben jetzt schon das vierte Jahr ihre Fähigkeiten klare, ausgestaltete und kräftige Formen zu zeichnen. Die Flechtbandformen der Nordischen Kulturen wurden mit vielen Vorübungen ausgearbeitet. Dabei konnten wir zwei Wirkungen des Formenzeichnens deutlich unterscheiden. Schwingt man eine solche Form in einem Zug mehrmals hintereinander gross auf seinem Blatt, so fühlt man sich belebt und beschwingt und wie «lebendig-wach».



Zieht man hingegen die Form streng nach den Gesetzen des Raumes, so ergibt sich ein «drüber und drunter». Dieser Weg ist streng und klar und es geht ein Leuchten über die Gesichter der Kinder, wenn sie den richtigen Weg gefunden haben. Nun fühlt man sich klar, wach und bestärkt. In beiden Zeichenarten war - ganz im Sinne von Kandinsky - eine Begegnung mit den inneren Kräften der jeweiligen Form möglich:



«Jede Form, selbst wenn es eine geometrische ist, hat ihren inneren Klang, ist ein geistiges Wesen mit Eigenschaften.»



Den Abschluss der letzten Epoche bildete eine plastische Arbeit. Jedes Kind durfte seine Lieblingsform in Ytongstein feilen, ritzen oder schneiden. Das Material lieferte den gewünschten Erfolg. In kurzer Zeit konnten die Kinder stolz auf ihre Arbeit blicken.



### Wir arbeiten in Ytongstein

Ich habe meine Flechtbandpapiervorlage auf den Stein gelegt und ihn in der richtigen Grösse abgesägt. Dann sollten wir die Form mit Bleistift auf den Stein zeichnen. Am nächsten Morgen durfte unsere Gruppe anfangen. Frau Nüsser hat mir eine Feile gegeben und ich hab die Form von aussen geschliffen. Dann durfte man selber Werkzeuge holen. Ich habe erst aussen herum gefeilt und zehn Minuten vor der Pause habe ich die Mulden angefangen. Nach der Pause habe ich die Löcher fertig gemacht und drüber und drunter nach dem Muster. Wir haben die Steine in Tücher eingepackt und am nächsten Morgen durften wir mit der ganzen Klasse weitermachen.

Wer fertig war, durfte den anderen helfen. Ich habe Berill und Julia geholfen. Das Klassenzimmer war sehr dreckig von dem ganzen Staub. Zum Glück hatten wir die Handtücher, die dafür sorgten, dass der Staub nicht überall war. In der Pause brachten wir die Steine nach draussen, damit man sie anschauen kann. Am Ende des Schultages packten wir die Steine ein und nahmen sie mit nach Hause.

Giuliana Nicoli



Ich nahm eine raue Feile und fing an zu feilen, aber zuerst musste ich mit der Form-Schablone die Form auf den Ytongstein zeichnen. Als nächstes feilte ich so lange um die gezeichnete Form herum, bis die Form ein wenig rausguckte. Ich feilte lange. Als nächstes umschnitt ich die Form mit einem Taschenmesser. Dann als drittes haute ich die sieben Löcher mit einem Stechbeutel. Nun sind die Löcher raus, ich habe alles gefeilt, ich habe alles ausgeglichen und gerade gemacht. Ich war gerade dabei alles drunter und drüber zu machen, als ich mir fast in die Hand schnitt. Nachdem ich mir fast in die Hand geschnitten hatte, war ich fertig.

Aron Stieger

Ich habe die Flechtbandvorlage auf den Stein gelegt und mit dem Stift rundum gezeichnet. Zuerst hab ich dann aussen weggeraspelt und grade gemacht, dann musste ich mit den Löchern anfangen. Die habe ich mit dem Schnitzmesser gemacht, weil sie recht klein waren. Dann musste ich die Form flechten. Ich habe die Form an einem Tag fertiggekriegt. Am zweiten Tag habe ich sie noch ein bisschen verschönert und anderen geholfen. Wir legten das Handtuch immer unter den Stein und zwischendurch mussten wir es beim Fenster ausschütteln. Wir konnten den Stein schon am zweiten Tag nach Hause nehmen.

Julia Schnyder



# In Teufels Küche

So hiess das Stück, das die 8. Klasse, der Musiklehrer Fabian Carisch und ich zusammen entwickelt hatten.

Seit dem Mai des letzten Jahres waren eine vierköpfige Gruppe und ich immer wieder am Entwerfen, Überlegen, Verwerfen und Neugestalten. Denn eine tragfähige Geschichte hinzubekommen ist gar nicht so einfach! Zeitweise schrieb sogar die ganze Klasse mit.

## Nachdem die Geschichte geboren war, war klar, dass sie viel schöne Musik gut gebrauchen könnte.

Da war Fabian Carisch genau der richtige Ansprechpartner. Ich war hell begeistert, als er mir die Stücke vorstellte, die er für das Stück ausgesucht hatte - und die Klasse grösstenteils auch.

In Gruppen gingen die Schüler/innen nun auch an die Arbeit «drumherum»: sie entwickelten Ideen für das Bühnenbild und besprachen sie mit dem Werklehrer Etienne Maissen. Da Sonja Schindler wegen ihrer Schwangerschaft die Kostümauswahl für das Theater in diesem Schuljahr nicht betreuen konnte, war auch hier viel Eigeninitiative der Schüler/innen gefragt. Auch das Beschaffen der Requisiten wurde geplant und besprochen.

Im Januar konnten wir uns dann an die Arbeit machen. Wir arbeiteten an den Rollen, tasteten uns gemeinsam an die Figuren heran. Immer öfter gab es Momente, in denen aus den 8. Klässler/innen plötzlich Madame Dupont, Pietro, Sophie oder Heidi wurden.

Im Februar nahm die Probenarbeit während der Intensivwoche Fahrt auf. Hier entstand in sehr intensiver und zeitaufwändiger Arbeit auch ein Grossteil des Bühnenbildes.

Und so gewann das Theater Stück für Stück an Gesicht und Kontur - bis Mitte März dann der grosse Moment gekommen war und die Schüler/innen zeigen konnten, was sie in den vergangenen Monaten erarbeitet und erschaffen hatten.

Für mich ist die Theaterzeit immer eine ganz besondere. Ich sollte das vielleicht nicht sagen, aber es ist meine liebste Epoche im ganzen Schuljahr.

## Ich finde es spannend zu sehen, wie sich das Stück - und mit ihm die Schüler/innen langsam entwickeln und was dann zum Schluss auf der Bühne sichtbar wird.

Und ich schätze die Zusammenarbeit, bei der sich eins zum anderen fügt und zu einem Gesamten verschmilzt. Ich danke also hier noch einmal von ganzem Herzen:

- der 8. Klasse - die Arbeit mit euch war intensiv und schön und ich habe einiges dabei gelernt;
- Fabian Carisch - durch deine Musikauswahl und deine Art, die Schüler/innen mitzunehmen, hat das Stück noch mehr Schwung und Pfiff bekommen;
- Etienne Maissen - euer Bühnenbild war einfach fantastisch und die Arbeit bei dir hat den Schüler/innen einfach nur Freude gemacht (siehe unten);
- dem 8.Klass-Lehrer Michael Büttner - ohne deine Hilfe bei den vielen Kleinigkeiten wäre das Stück nicht das geworden, was es war;
- der 9. Klasse und Anita Hauser-Auer - euer Buffet hat mit dafür gesorgt, dass unsere Gäste auch im zweiten Teil «durchgehalten» haben;
- allen, die mir immer wieder ihre Hilfe und Unterstützung angeboten haben - es war gut, zu wissen, dass ich bei eventuellen Schwierigkeiten nicht «im Regen stehe»;
- und nicht zuletzt all jenen, die den Neubau des Saales möglich gemacht haben - auf dieser Bühne mit all ihren Möglichkeiten zu arbeiten, ist reine Freude!

Jana Bidaut



Alle Bilder: ©Vanessa Püntener

Die Theaterzeit war eine sehr schöne und lustige Zeit. (Indira)

Als wir die ersten Proben hatten, hatten wir Textschwierigkeiten. Aber mit der Zeit wurden sie immer weniger und zum Schluss waren fast keine mehr vorhanden. (Jasmin)

Es war sehr lustig, wenn wir Wörter vertauschten oder uns versprochen, z.B. «Soll ich ihn mal verklöppeln?» statt «Soll ich ihn mir mal vorknöpfen?» (Janis)

Einer meiner lustigsten Momente war, als Christophorus als Gustav seinen Lieblingsversprecher hatte und sagte: «Er bringt schon jede Fliege um, die in seinen Kopf schaut.» Eigentlich sollte der Satz heissen: «Er bringt schon jede Fliege um, die in seinen Topf schaut.» (Silvan)

Obwohl die Probenwoche in den Sportferien schon vorbei war, blieben David, Levin und ich noch länger. Wir fragten Herrn Maissen, ob es noch etwas zu tun gäbe. Er sagte, dass wir die Bar bauen könnten und das machten wir auch. Wir überlegten, wie wir am besten anfangen könnten und bauten sie bis in den späten Abend hinein. (Christophorus)

In der Intensivprobenwoche durften Helene und ich die Kulissen des Eiscafé's malen. Angefangen haben wir mit der Skizze auf dem Holz, die wir nochmal machen mussten. Die Grösse der Tür und des Fensters kennzeichneten wir, indem ich auf dem Boden lag und Helene den Strich mit den dazugezählten Zentimetern malte. (Adelina)

In den letzten sieben Stunden ging es ans Farbmischen und Auftragen. Wir mischten und malten wie die Weltmeisterinnen. ... Nebenan bastelten Christophorus, David und Levin an der Bar und in einer Zvieripause eliminierten wir mit Herrn Maissen zusammen ein Bündel Bananen, zwei Laugenbrot-Kränze, einige Äpfel und zwei Packungen Cookies.

Die Nachmittage des Malens waren mit die besten Erlebnisse der Proben, die uns noch dazu ein grandioses Bühnenbild brachten. Danke, Herr Maissen! (Helene)

Ich hatte viel Spass beim Bühnenbildbauen. ... Als wir die Bar schon zur Hälfte gebeizt hatten, ging uns die Beize aus. Wir suchten in der Werkstatt, jedoch fanden wir keine Beize, die den gleichen Farbton hatte. Deshalb störten wir die Konferenz, um Herrn Maissen zu fragen, wo wir noch mehr Beize herbekommen könnten. Wir mussten sie dann kaufen. (Olaf)

Am besten fand ich sowieso die Musik. Herr Carisch hat super Lieder ausgesucht. ... Mein absolutes Lieblingslied war «Can you feel the love tonight». (Justin)

Das, was mir auch sehr gefallen hat, war das Schminken. Ich fand es interessant, das Gesicht eines Anderen ein wenig zu verändern

... Alles in allem war das die wohl coolste, lustigste und schönste Epoche, die ich je hatte. (Min)

Die dritte Aufführung stand bereits vor uns und es wirkte, als wären alle ziemlich entspannt, obwohl es hiess, dass wir an diesem Samstag das grösste Publikum haben würden. Allerdings sorgte ein kleiner Vorfall dann doch für einige Nervosität bei uns. (Elena)



Es war kurz vor der zweitletzten Aufführung, als meine Freundin und Spielpartnerin Indira uns mitteilte, sie habe starke Bauchschmerzen. ... Die Aufführung rückte näher und Indiras Bauchschmerzen wurden immer heftiger. Während ihre Mutter bei ihr war und versuchte, die Ursache für die Schmerzen herauszufinden, stellten wir uns mit wachsender Panik vor, wie es wäre, ohne sie aufzutreten. Zwar hatten wir kleine Rollen, doch da wir als Vierergruppe spielten, war sie in fast jeden unserer Texte eingebunden. Als wir zu den Sprachübungen geholt wurden und Indira ausblieb, konnten wir uns vor Aufregung kaum konzentrieren. Wenn Indira wirklich nicht mitspielen könnte, hätten wir nur noch 16 Minuten um unseren Text neu zu gestalten oder wir müssten improvisieren. Frau Bidaut ging hoch, um Indiras endgültigen Bescheid zu bekommen. Angespannt warteten wir, bis die Türe aufging und Frau Bidaut nickte: Indira würde es versuchen! Voller Erleichterung widmeten wir uns wieder den Sprachübungen. (Linda)

10





Ich fand das Erlebnis, auf der Bühne zu stehen und dort oben zu spielen, wenn alle zuschauen, einfach überwältigend. All denen, die zuschauen, eine Geschichte zu erzählen, war ein Erlebnis, das ich nie vergessen werde- (Noreen)

Die Theaterzeit wird mir noch lange als eine gute und lustige Zeit in Erinnerung bleiben. Wenn ich jetzt auf die Probennachmittage zurückblicke, kommen mir viele lustige Momente in den Sinn. Beispielsweise die Szene, bei der Pietro und Madame Dupont aufeinandertreffen und sich lauthals beschimpfen, mussten wir besonders oft üben, da wir ständig in Lachen ausbrachen. Das hatte zur Folge, dass Monsieur Dupont ca. zwanzig Mal täglich von mir über die Bühne geschleift wurde. ... Auch an die Schuhe von Madame Dupont musste ich mich gewöhnen. ... Bei der Generalprobe merkte ich dann, dass ich mit den Schuhen ein gutes Stück grösser und mein Kontrabass zu klein war. Die Musik tönte entsprechend schräg.

... Das 8. Klass-Theater war mit Abstand das Beste, was ich erlebt habe, seit ich die Rudolf Steiner Schule besuche. (Joya)



Ich war erstaunt, als die Zuschauer an Stellen lachten, wo wir den Lacher gar nicht erwartet hatten. ... Es war schön, das 8.Klass-Theater im neuen Saal zu spielen und so viel Neues auszuprobieren. (Levin)

Das Aufräumen nach den Aufführungen hat mir alles in allem Spass gemacht und ich würde es auch wieder machen, aber trotzdem bin ich froh, dass es jetzt vorbei ist. (David)



Die Theaterzeit war eine schöne, lustige Zeit. Die einzelnen Proben waren oft ziemlich amüsant, insbesondere die Frühstücksszene -da haben wir viel gelacht, eigentlich ohne Grund. Auch die Zeiten zwischen den Szenenproben waren entspannt - man konnte im Klassenzimmer zusammen Spass haben. Freundschaften, die anfangs nur «angehaucht» waren, vertieften sich über die lange Zeit, denn man musste mit anderen Menschen Zeit verbringen als sonst.

... Es war eine schöne Zeit mit vielen neuen Eindrücken und es ist total schade, dass es nun vorbei ist, denn es wird so eine Zeit mit dieser Klasse nie mehr geben. (Nalani)



# Bazar 2019 - es geht was!

Die Bazarleitung ist mit Hochdruck bereits in den Vorbereitungen für den Bazar 2019. Im Moment scheint dies ja in schon fast weihnächtlichen Wetterverhältnissen zu passieren....

Schweren Herzens mussten wir uns für den Bazar 2019 in der Bazarleitung von Jennifer Sobania verabschieden. Jennifer hat sich entschieden, die ihr zur Verfügung stehende Zeit anderswo einzusetzen. Wir danken Jennifer für ihren Einsatz und wissen die getane Arbeit sehr zu schätzen!

## Für den Confi-Stand haben sich neue Standleiterinnen gefunden.

Herzlichen Dank an Felicia Plain und Susanne Ribi für die Übernahme des für den Bazar so wichtigen Standes. Wie ihr alle euch am Stand beteiligen könnt, entnehmt ihr der Mitteilung der Standleiterinnen nebenan.

Anstelle von Adrian Lüthi suchen wir für den Bazar 2020 einen neuen Betreuer oder eine Betreuerin der Atelierschüler/innen. In den letzten Jahren wurden klare Strukturen eingeführt.

## Welche Eltern aus der 9. Klasse wissen jetzt schon, dass ihr Kind die Atelierschule besuchen wird?

Solche Eltern wären perfekt, bereits dieses Jahr in die Koordinationsarbeit eingeführt zu werden, um sie für 2020 zu übernehmen. Die Mitwirkung in der Bazarleitung ist optional und keine Bedingung.

Offen sind wir im Allgemeinen auch für neue Ideen. Vor allem für den Vorplatz, wie bereits in der letzten A-Post erwähnt, suchen wir neue Impulse und einen neuen Maronibrätler oder eine Maronibrätlerin. Es geht vor allem darum, jemanden zu finden, der/die die Verantwortung für den Stand übernimmt – nicht darum, dass dieser Jemand zwei Tage von früh bis spät allein den Stand betreut.

## Vielleicht lässt sich um den Marronistand herum eine gemütliche Zone mit einem Feuerchen gestalten?

Vielleicht kennt jemand jemanden, der Spiel & Spass im Freien anbieten möchte? Platz haben wir genug – jedenfalls solange, bis sich jemand findet, der den Flohmarkt wiederbeleben möchte oder jemand, der uns Pferde zum Reiten zur Verfügung stellen kann. Ihr seht, wir sind auf Unterstützung aus der Elternschaft angewiesen – nur so schaffen wir es, unseren Gästen einen attraktiven Bazar zu bieten.

## Gerne nehmen wir eure Ideen entgegen. Jeder von uns in der Bazarleitung steht euch persönlich zur Verfügung – oder ihr meldet euch per E-Mail: [bazar@rsw.ch](mailto:bazar@rsw.ch)

Wir bedanken uns jetzt schon für eure Beiträge!

### Die Bazarleitung

Ralph Levin, Felix Schwarzenbacher,  
Navina Gupta, Claudia Levin, Florian Heer,  
Adrian Lüthi  
[bazar@rsw.ch](mailto:bazar@rsw.ch)

## Konfistand

Schon bald ist es wieder soweit und die Sträucher und Bäume sind schwer behängt mit süssen Beeren und Früchten. Wohin mit dieser Pracht? – Natürlich zu uns an den Konfistand vom Bazar!

## !!! Der Konfistand lebt weiter !!!

Damit er dies tut, sind wir auf zahlreiche helfende Hände angewiesen. Kochst du gerne Konfis und Gelees ein? Hast du Beeren und Früchte, aber möchtest nicht einkochen? Brauchst du Hilfe beim Pflücken oder weisst von einem Früchte/Beerenhotspot? Meldet euch bei uns! Wir organisieren und vermitteln, holen und bringen, bieten Rezepte und Beratung. Auch Konfigläser und Rohrzucker bekommt ihr von uns.

## Sirups und Punsch sind ebenso herzlich willkommen.

Vielleicht kannst du auch einen leckeren Brotaufstrich machen? Oder weisst von einem geheimen Rezept? Wir sind offen für Neues und Feines. Auch Kräuter und Tees finden einen Platz bei uns.

Es müssen nicht immer gleich viele Kilos sein. Keine Menge ist zu klein. um wertvoll zu sein. Zögere also nicht und melde dich bei: Felicia Plain 052 222 42 11, f.plain@gmx.ch oder Susanne Ribl 052 222 46 80, suribi@bluewin.ch

Nun sind wir gespannt und freuen uns auf eine grosse Vielfalt.

Felicia und Susanne

## VAPLANER 2.0

RSSW Planung

### Planung - Zeiteinteilung

Bazar 2019

Do: 28.11.2019 Fr: 29.11.2019 **Sa: 30.11.2019** So: 01.12.2019

## Samstag - 30.11.2019

25 Einträge anzeigen Stand / Aufgabe suchen:

Nr.	Stände / Aufgabe	08:00 - 09:00
101	Adventskränze Bemerkung: <input type="text"/>	<input type="button" value="+ Mitglied"/> <input type="button" value="+ Levin Ralph"/>

max. 128 Zeichen

Das Planungstool hat einige Neuerungen erhalten. So kann man sich einfacher für verschiedene Stände oder Einsatzzeiten eintragen oder die Anzahl der benötigten Personen pro Schicht kann definiert werden.

Noch sind wir nicht soweit, die Planung im Tool für 2019 zu eröffnen. Die Standleiter werden bald avisiert, ihre Einträge zu tätigen und sobald wir soweit sind, informieren wir separat. Einträge, welche 2018 gemacht wurden, werden für 2019 übernommen - so muss man sich eigentlich nur zur Kontrolle ins Tool begeben und eventuelle Änderungen vornehmen. Auch für das Café Engel haben wir eine Lösung gefunden, die Planung der Einsätze im Tool festzuhalten. Das Café Engel wird als separate Veranstaltung geführt.

Das Tool kann von anderen Schulen ebenfalls genutzt werden. Wer Kontakte zu anderen Schulen hat, meldet sich doch bitte bei mir.

## Gerne möchten wir das Tool weiter verbreiten und unsere Investition damit wieder etwas amortisieren.

Eine Testumgebung steht zur Verfügung.

Ich bin am Besten privat erreichbar: ralph@hallolevin.ch

Für die Bazarleitung  
Ralph Levin

# Eurythmiemärchen

Eindrücke des  
diesjährigen  
Eurythmiemärchens

## «Die sechs Schwäne»

mit Fotos von  
**Vanessa Püntener**



## Programm ab Mai 2019

Jeweils Dienstag 20:00 Uhr

Im Saal Maienstrasse 15, 8400 Winterthur

- 14.5. Welt- und Menschheitsentwicklung am Thema "Berg" in den Bildern der Goetheanum-Deckenmalerei**  
Vortrag von Esther Gerster (mit Lichtbildern)
- 21.5. Elementarwesen und Krankheiten**  
Vortrag von Marcus Schneider
- 28.5. Rudolf Steiners Vorträge über Ahrimans Inkarnation**  
Vortrag von Johannes Greiner
- 04.6. Echnaton und Rudolf Steiner – Geheimnisse des vierten Mysteriendramas**  
Vortrag von Johannes Greiner
- 11.6. Was ist Selbsterkenntnis? 1**  
**18.6. Was ist Selbsterkenntnis? 2**  
Vorträge und Gespräche mit Thomas Georg Meier
- 25.6. Zusammenhang der Jugend mit dem Johannis-Fest**  
Vortrag von Marcus Schneider
- 02.7. Die Antwort der Geisteswissenschaft auf Yuval Noah Harari's "Homo Deus"**  
Vortrag von Marek Majorek
- 27.8. Auftakt nach der Sommerpause**  
**Johann Wolfgang von Goethe: "Die Geheimnisse"**  
mit Eurythmie und Musik von Johann Sebastian Bach  
Eurythmie: Silvia Escher, Querflöte: Antipe da Stella, Sprache: Andrea Klapproth  
**Gäste und Schulleitern heissen wir hier ganz besonders willkommen!**

## Bilanz Steiner-Partner

In den letzten fünf Jahren sind über unseren Steiner Partner Pool Spenden in Höhe von insgesamt rund CHF 35'000 in den Baufonds geflossen.

16 Wir danken allen beteiligten Firmen aus Winterthur für diese Unterstützung.

Ende 2018 haben wir den Partner Pool eingestellt. Es würde uns aber sehr freuen, wenn Sie diese Firmen weiterhin berücksichtigen würden.

Herzlichen Dank!  
Daniel Plain

**A**  
Architekturbüro Moos  
Lagerplatz 6  
8400 Winterthur  
www.hannes-moos.ch

**B**  
Baldegger Druckerei  
Wartstrasse 131  
8400 Winterthur  
www.baldegger.ch

Beck Lyner  
Wieshofstr.15  
8408 Winterthur

Oberer Graben  
8400 Winterthur

Stadlerstr. 7  
8404 Winterthur  
www.lyner.ch

Bischofberger  
Optik GmbH  
Graben 40  
8402 Winterthur  
bischofberger-optik.ch

Blumen Locher  
Kanzleistrasse 23  
8405 Winterthur  
Obergasse 17  
8400 Winterthur  
www.blumen-locher.ch

Bosshart Goldschmied  
Marktgassee 39  
8400 Winterthur  
www.goldart.ch

Bruggmann AG  
Schreinerei/Küchenbau  
Hintergasse 38  
8353 Elgg  
www.bruggmann.ag

**F**  
Fotoservice Rüedi  
Metzgasse 6  
8400 Winterthur  
fotoservice-rueedi.ch

**F**  
Franz Niederöst  
Maurerarbeiten/  
Pflästerungen  
Aadorferstrasse 12  
8353 Elgg

Fust AG  
Haushalt-Geräte  
Obergasse 20  
8400 Winterthur  
www.fust.ch

**G**  
Garage Stanco  
Bachtelstrasse 40  
8400 Winterthur  
stanco-automobile.ch

Geissberger's  
Culinarium  
Lebensmittel  
Käsespezialitäten  
Römerstrasse 232  
8404 Winterthur

Goldschmied  
Schuppisser  
Ob. Graben 24  
8400 Winterthur  
schuppisser-  
goldschmied.ch

**H**  
H. Messmann AG  
Brandbachstr. 10  
8305 Dietlikon  
garage-messmann.ch

Hans und Wurst  
Metzgerei  
Poststr. 56  
8462 Rheinau  
www.hansundwurst.ch

Helion Solar Zürich AG  
Solaranlagen  
Hofstrasse 17/19  
8181 Höri  
www.helion-solar.ch

**H**  
Hofmann Holzbau  
Zünikon 8  
8543 Bertschikon

Hunde Oase GmbH  
Tiernahrung + Blumen  
Hofackerstrasse 3  
8422 Pfungen  
www.hunde-oase.ch

Huss Schreinerei  
GmbH  
Dorfstrasse 72  
8542 Wiesendangen  
www.huss.ch

Hutter Dynamics  
Automobil BMW/Mini  
Hegmattenstr. 3  
8404 Winterthur  
Stüdliackerstrasse 1  
8207 Schaffhausen  
hutter-dynamics.ch

**K**  
Kern und  
Schaufelberg AG  
Unterhaltungs-  
Elektronik  
Obergasse 40  
8402 Winterthur  
kernschaufelberger.ch

**L**  
L'Ultimo Bacio  
Lebensmittel, Bioladen  
Obertor 5  
8400 Winterthur  
www.ultimobacio.ch  
La Bottiglia AG  
Weinhandel  
Bahnhofstr. 11  
8353 Elgg  
www.laBottiglia.ch

LexTho GmbH  
Elektriker  
Aspstr. 44  
8472 Seuzach  
www.lextho.ch

## L

### LR Health & Beauty System

Kosmetik/  
Pflegeprodukte  
In der Härti 5  
8408 Winterthur  
kneall.lr-partner.com

## M

### Malergemeinschaft Manser

Feldeggstrasse  
8406 Winterthur  
malergemeinschaft.ch

### Mietauto AG

Autovermietung  
Auwiesenstr. 55  
8406 Winterthur  
mietauto.ch

### Müller Reformhaus

Marktgasse 62  
8400 Winterthur  
www.reformhaus.ch

### Musik Spiri

Musikinstrumenten-  
Handel  
St. Georgenstr. 52  
8400 Winterthur  
www.spiri.ch

## N

### Nile Traiding Winterthur

Damenmode  
Obere Kirchgasse 22  
8400 Winterthur  
www.nile.ch

## O

### Ovenstone AG

Gärten und Badeteiche  
Hinterdorfplatz 61  
8451 Kleinandelfingen  
www.ovenstone.ch

## O

### Orell Füssli

Buchhandel  
Marktgasse 41  
8400 Winterthur  
www.ofv.ch

## P

### Papeterie Schoch

Untertor 7  
8401 Winterthur  
www.buero-schoch.ch

## R

### Rägeboge

Lebensmittel  
Rudolfstrasse 13  
8400 Winterthur  
www.raegeboge.com

### Rahme-Lade

Kunsthandel/  
Einrahmungen  
Stadthausstr. 111  
8400 Winterthur  
www.rahme-lade.ch

### Restaurant Goldenberg

Süsenbergstrasse 17  
8400 Winterthur  
052 242 02 02  
restaurantgoldenberg.ch

### Restaurant Schwanen

Agnesstrasse 5  
8406 Winterthur  
restaurant-winterthur.ch

### Romer Schmuck und Uhren

Marktgasse 42  
8400 Winterthur  
www.romerschuck.ch

## S

### Samina Bettwaren

Obertor 26  
8400 Winterthur  
samina-winterthur.ch

### Siro-Sport

Marktgasse 66  
8400 Winterthur  
www.sirosport.ch

### SRC-Architekten

Hintergasse 24  
8353 Elgg  
www.src-architekten.ch

### Steinberg Apotheke

Steiggasse 4  
8400 Winterthur  
www.steinbergapo.ch

### Stieger Auto

Auto- und  
Moto-Spritzwerk  
Riedhofstr. 57  
8408 Winterthur  
stieger-spritzwerk.ch

## Z

### Zentrum am See

Qi Gongkurse,  
Zen Shiatsu  
Strandbadweg 5  
8610 Uster  
www.zentrum-am-see.ch

## Spendenbarometer

CHF 2500'000

CHF 2000'000

CHF 1500'000

CHF 1000'000

CHF 500'000

CHF 0

CHF 6'580	Jubiläumsspende
CHF 28'600	Steiner-Partner
CHF 500'000	Andersen Zweig
CHF 170'500	Grundsteinspende
CHF 293'606	Privatpersonen
CHF 132'000	CCC
CHF 170'000	Sponsorenlauf
CHF 22'985	Diverses
CHF 390'150	Stiftungen

■ Bedarf Eigenkapital 2'000'000

■ Stand Eigenkapital CHF1'712'393

# Klassenaktion 1. Klasse



## MICRO GREENS



### Das Superfood für deine Familie

Microgreens sind junge Gemüsepflanzen, die du im Keimblattstadium erntest und verzehrst. Die jungen, zarten Kraftprotze bieten dir damit nicht nur puren Genuss, sondern auch einen zwischen 4- und 40mal höheren Nährstoffgehalt als ausgewachsene Gemüsepflanzen. In den Jungpflanzen von Kräutern, Salaten oder Gemüse – auch als Microgreens, Micro Greens oder Micro Leaves bekannt – steckt das pure Leben: Denn alles, was die Gemüsepflanze zum Wachstum braucht, befindet sich hier drin – Vitamine, Spurenelemente, Mineral- und sekundäre Pflanzenstoffe. Ein nährstoffreiches Superfood, das nicht nur gut aussieht, sondern auch richtig gut schmeckt. Dank der prächtigen Farben eignen sich Microgreens überdies nicht nur als nahrhafte Salat- oder Suppenbeigaben, sondern auch als aromatische und vitaminreiche Food-Dekoration, die jedes Gourmet-Auge umwirft.

**Bis am 18.5.19 bestellen unter [order@freshfoodfamily.ch](mailto:order@freshfoodfamily.ch) und am Mittwoch 05. Juni von 12:00 - 12:30 Uhr in der Mensa abholen und bezahlen.**

**Preis pro Box CHF 6.50, davon gehen fast 30% an die 1. Klasse**

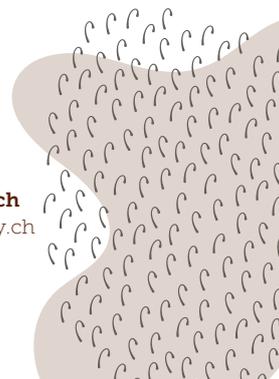
Folgende 11 Sorten sind in der praktischen Microgreen-Box erhältlich:

Amaranth, Basilikum, Brokkoli, Daikon Rettich, Grünkohl rosa, Kohlrabi, Mizuna, Radieschen, Rotklee, Rucola, Senf

### Microgreen-Box

Kühlschrank auf, Schnipp-Schnapp, fertig: Dank unserer genialen Microgreen-Box geniesst du erntefrisch so viele Microgreens, wie und wann du magst – und das bis zu 5 Tage lang. Du brauchst also kein zusätzliches Aufbewahrungsgefäß.

[www.freshfoodfamily.ch](http://www.freshfoodfamily.ch)  
[contact@freshfoodfamily.ch](mailto:contact@freshfoodfamily.ch)  
Tel. +41 52 536 27 41  
Judith Grossenbacher



**Tagesfamilien**  
Winterthur Weinland

## Mein Familienglück zum Beruf machen

- Arbeitsvertrag
- Ausbildung
- Vermittlung
- Regelmässiges Einkommen



Stunden- oder tageweise betreuen Sie Kinder in Ihrem Zuhause. Wir kümmern uns um professionelle Ausbildung, Arbeitsverträge, Lohnzahlungen, Rechnungsstellung, Vermittlung von Tageskindern, Versicherung und Vorsorge.

[www.tfw.ch](http://www.tfw.ch)



**PRO VELO**  
WINTERTHUR

# Velofahrkurse

von Pro Velo Winterthur  
in Zusammenarbeit mit der Stadtpolizei

Anmeldungen und Infos  
[www.provelowinterthur.ch](http://www.provelowinterthur.ch)

**Holzbau Bauleitung Baubiologie**



**Kaspar Schneider**  
Postgasse 7 / 8427 Rorbas / 043 444 12 00

Realisierung von Renovationen  
An- und Umbauten  
von Keller bis Dachfirst  
gross und klein



wissenswert

## Überraschende Lösungen in schwierigen Situationen

**Coaching & Organisationsberatung**  
für alle Themen von Menschen, Teams,  
Organisationen

**Aus- und Weiterbildung**  
Dipl. Systemischer Coach WiWe/ECA |  
Zertifikat Systemische Strukturaufstellungen®



**Wissenswert GmbH**  
Elisabeth Vogel, Dr. rer. soc., Dipl.-Päd.,  
Systemische Beraterin (SySt®) Systemischer Coach (ECA)  
Telefon +41 79 620 30 30 [www.wissenswert.ch](http://www.wissenswert.ch)  
[www.syst-strukturaufstellungen.ch](http://www.syst-strukturaufstellungen.ch)



*Angela Weishaupt*  
Heileurythmie  
Chirophonetik  
Coaching ibp

Integrative Medizin Winterthur - Baronenscheune

Badgasse 3 | Tel: 052 280 05 78 | [info@angela-weishaupt.ch](mailto:info@angela-weishaupt.ch)  
8400 Winterthur | Tel: 071 534 39 35 | [www.angela-weishaupt.ch](http://www.angela-weishaupt.ch)

Was ist deine Idee?  
Wir visualisieren sie für dich in  
Film, Foto, Web und Grafik.

Islandart GmbH  
aus Winterthur  
[www.islandart.ch](http://www.islandart.ch)  
052 366 02 17



LexTho GmbH  
Aspstrasse 44  
CH-8472 Seuzach

**LEXHO.ch**  
für Lichtprofis Elektrosysteme

Tel. 052 320 00 40  
Fax 052 320 00 41  
[info@lextho.ch](mailto:info@lextho.ch)

## Lichttechnik Elektrosysteme Installationstechnik

[www.lextho.ch](http://www.lextho.ch)    Ansprechpartner: Peter Gächter



# 100 Jahre Vorsprung. Feiern Sie mit uns.

EGK-Gesundheitskasse

Agentur Zürich

Ihr persönlicher Berater Isidoro De Cia:

T 044 368 80 07, [isidoro.decia@egk.ch](mailto:isidoro.decia@egk.ch)

Jeder Neuabschluss kommt  
der Schulgemeinschaft zugute!

**vituro**

 **SNE**

[www.egk.ch/100](http://www.egk.ch/100)

 **EGK**  
Gesund versichert

# Erfolgreiche Partnerschaft mit der Eidgenössischen EGK

## EGK Gesundheitskasse

### Liebe Schulgemeinschaft

Dank der erfolgreichen und langjährigen Partnerschaft zwischen der EGK Gesundheitskasse (EGK) und der Rudolf Steiner Schule Winterthur ist eine neue Möglichkeit der Zusammenarbeit entstanden:

Neu erhält die Schulgemeinschaft von der EGK eine Spende von bis zu CHF 150.-- für jeden Neukunden(in), welche(r) bei der EGK eine Grundversicherung oder eine Zusatzversicherung abschliesst. Wichtig dafür ist, dass Sie bei der Kontaktaufnahme angeben, dass Sie von der Rudolf Steiner Schule sind.

### Die EGK zeichnet sich aus durch:

- Chancengleichheit von Schul- und Komplementärmedizin
- Freie Arzt-, Spital- und Methodenwahl
- Persönliche Kundenbetreuung (Isidoro De Cia)
- Massgeschneiderte Zusatzangebote für Komplementärmedizin und Gesundheitsförderung/Prävention

Wenn Sie sich einen Wechsel vorstellen können, steht Ihnen Isidoro De Cia von der EGK Gesundheitskasse für Fragen sehr gerne zur Verfügung.

**EGK Gesundheitskasse: Isidoro De Cia, Thurgauerstrasse 54, 8050 Zürich.**

**Tel. direkt 044 368 80 07, [isidoro.decia@egk.ch](mailto:isidoro.decia@egk.ch)**

CARABALLO  GEIGENBAU

Atelier für Streichinstrumente

An- und Verkauf, Mietinstrumente, Neubau,  
Reparaturen, Bogen, Saiten, Etuis und Zubehör.

Römerstrasse 191, 8404 Winterthur  
Telefon 052 242 16 11

musik



klingt gut

Blasinstrumente · Zupfinstrumente · Schlaginstrument  
Miete · Kauf · Reparatur  
Eigenbau von Trompeten

St. Georgenstr. 52, 8400 Winterthur  
T +41 52 213 24 55, [www.spiri.ch](http://www.spiri.ch)



Mit Freude Leben.ch

Den Körper fördern, die Seele füttern - glücklich,  
liebend und zufrieden

Schöne Steinherzen für  
Geschenke von Herzen

Selbst aussuchen - Termin nach Vereinbarung  
079 733 3390 - Ralph Levin

Massageroller  
Lapis Vitalis  
Tsesit  
Kryptomelan  
Handschmeichler  
Heilsteine

Neu: Fotos auf Schieferplatten gedruckt

[www.mitfreudeleben.ch](http://www.mitfreudeleben.ch)  
[ralph@hallolevin.ch](mailto:ralph@hallolevin.ch)

Musik zum Geniessen und Meditieren  
...und vieles mehr

hallolevin, Ralph Levin, 8304 Wallisellen

## Waldorf Puppenkurs

In 4 Samstagen gestalten und nähen einer  
Waldorfpuppe. (keine Vorkenntnisse nötig)

Eine uralte Bindetechnik formt Kopf,  
Gesicht und Rumpf.

Die Puppe wird aus Naturmaterialien gefertigt, welches zur  
Verfügung steht.

Die Materialien zur Anfertigung der Puppe  
sind im Kursgeld inbegriffen.

Einzig die Wolle für die Haare  
sind von den Teilnehmenden selber zu beschaffen.

Kurs Daten: 24.08.2019  
31.08.2019  
14.09.2019  
21.09.2019

Zeit: 10:00 – 14:00 Uhr

Preis : 200.-  
(Das Kurs Geld wird der RSSW gespendet)

Anmelden bei Kursleiterin Herta Gassmann  
Tel: 052 213 73 93

# Gartenwerke der besonderen Art



Ob elementar, praktisch oder heimelig: Unsere Naturgarten vereinen

- wichtige Biodiversität
- auserwählte Baumaterialien
- nachhaltige Gartenpflege

*Mit Leib und Seele*

**ART** GARTEN GmbH

## elementar

Ein grosser Naturgarten kombiniert funktional und visuell alle vier Elemente.

## praktisch

Ein Ort, der die Natur mit gezielten Bauelementen unterstützt und eine klare Funktion hat.

## heimelig

Natur auf kleinem Raum, eine Oase die zum Verweilen einlädt.

**ArtGarten Swiss GmbH**

Asylstrasse 21, 8620 Wetzikon ZH

[www.artgarten.ch](http://www.artgarten.ch)

[www.facebook.com/artgarten.ch](https://www.facebook.com/artgarten.ch)

*Damit auch die Seele ein Zuhause hat*

- alles Weitere ist

# bauen



[src-architekten.ch](http://src-architekten.ch)

Sabine Stindt Rhiner  
David Rhiner  
Michel Cuendet

## SCHÖNE BIO DESIGN STOFFE



DEIN ONLINESHOP UND  
STOFFLADEN IN WINTERTHUR

[WWW.YINGDESIGN.CH](http://WWW.YINGDESIGN.CH)

KATHARINA-SULZER-PLATZ 8  
8400 WINTERTHUR

LÄNGERE ÖFFNUNGSZEITEN

DIENSTAG - FREITAG: 9.00 - 12.30 UHR, 13.30 - 17.30 UHR  
SAMSTAG: 9.00 - 14.00 UHR

**Schul-Agenda**  
**Maï 2019 — Juni 2019**

Die tagesaktuelle Agenda  
finden Sie auf unserer Webseite unter  
[www.rssw.ch/aktuell/termine-rssw](http://www.rssw.ch/aktuell/termine-rssw)

## Maï

**Do 9.5. / 19.30 Uhr**

100 Jahre Waldorfschule  
Vortrag Dr. Claus Koch (i.V. von  
Eckhard Schiffer) «Das weltoffene  
Kind. Positive Bindungserfahrungen  
in Kindheit und Schule als  
Fundament von Kreativität,  
Erkundungslust und sozialer  
Gesundheit»  
Volkshaus, Zürich

**Fr 24.5. / 18.00 Uhr**

«Sommernachtstraum» - ein Musik-Theater-Projekt über alle  
Altersstufen.  
Im neuen Saal, Maienstrasse 15,  
8406 Winterthur

**Sa 25.5. / 11.00 Uhr**

«Sommernachtstraum» - ein Musik-Theater-Projekt über alle  
Altersstufen.  
Im neuen Saal, Maienstrasse 15,  
8406 Winterthur

**Sa 25.5. / 15:00Uhr**

Offener Kindergarten:  
Die Möglichkeit in unseren  
Kindergarten kennenzulernen.  
Auf die Kinder wartet ein  
spannendes Bastelangebot.  
Im Kindergarten-Pavillon in der  
Oberen Briggerstrasse 29,  
8406 Winterthur

## Juni

**Do 6.6. / 19:30 Uhr**

100 Jahre Waldorfschule  
Vortrag Remo Largo «Bildung  
vom Kinde her denken»  
Pädagogische Hochschule Zürich

**Sa 29.6. / 10.30 Uhr**

«Sommerpiel» der 3./4. Klasse  
nach M. Lobeck  
im neuen Saal, Maienstrasse 15,  
8406 Winterthur

**So 30.6. / 10:30 Uhr**

«Sommerpiel» der 3./4. Klasse  
nach M. Lobeck  
im neuen Saal, Maienstrasse 15,  
8406 Winterthur

A — Post Nr. 2 / Maï 2019

  
**RUDOLF STEINER SCHULE**  
**WINTERTHUR**